

Merkblatt zur Gewinnung von Linsenmaterial von an primärer Katarakt erkrankten Hunden und Katzen im Rahmen der Phakoemulsifikation

An dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover laufen Forschungsprojekte zur molekulargenetischen Aufklärung von genetisch bedingter Katarakt beim Hund und bei der Katze. In diesem Zusammenhang werden Linsenmaterial sowie EDTA-Blutproben betroffener Tiere benötigt. Hierbei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Bevorzugte Rassen (grundsätzlich jede Rasse hilfreich):

- Teckel (alle Größen und Fellvarianten)
- Englischer Cocker Spaniel
- Entlebucher Sennenhund
- alle Katzenrassen (auch Hauskatze)

Probenmaterial:

- Linsenmaterial bzw. Stück der Linsenvorderkapsel von Probanden mit vermuteter **erblicher Katarakt** (bitte keine Tiere mit diabetischer Katarakt)
- Sterile EDTA-Blutprobe (mindestens 3 ml)

Zusätzliches Informationsmaterial:

- Ahnentafel
- genaue Befunddokumentation
- Folgende Angaben sind erforderlich:
 - o Name und Anschrift des Besitzers
 - o Name und Anschrift des Tierarztes
 - o ZBNR und vollständigen Namen des Tieres
 - o Geschlecht
 - o Geburtsdatum
 - o Letztes DOK-Untersuchungsdatum und –Ergebnis (wenn vorhanden)

Protokoll der Gewinnung des Linsenmaterials im Zuge einer Phakoemulsifikation:

Benötigte Geräte und Material:

- Zentrifuge und passende Reagenzgläser
- Pipette oder 1 ml-Spritzen
- 2 ml Eppendorf-Tubes
- RNA-Later

Eppendorf-Tubes und RNA-Later werden vom Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung gestellt.

Vorgehensweise:

- mit Phakotom gewonnenes **Linsenmaterial inklusive Spülflüssigkeit** in zur Zentrifuge passende **Reagenzgläser** abfüllen
- Material auf höchster Stufe **mindestens 5 Minuten zentrifugieren**
- **Überstand abpipettieren** und erneutes Zentrifugieren des Sediments
- Restlichen Überstand **vorsichtig** abpipettieren, so dass möglichst wenig Flüssigkeit im Reagenzglas verbleibt
- Resultierendes **Sediment mit ca. 0,5 ml RNA-Later** versetzen und in 2 ml Eppendorf-Tubes abfüllen; auf 2 ml RNA-Later sollte eine ca. linsengroße Menge des gewonnenen Materials gerechnet werden (Material aus 2-3 Reagenzgläsern)

Wichtig:

- Linsenmaterial sollte innerhalb von **30 Minuten** nach Entfernung der jeweiligen Linse aus dem Auge abzentrifugiert und mit RNA-Later versetzt werden
- Resultierendes Probenmaterial sollte **kühl (2-8°C)** gelagert und möglichst umgehend versandt werden, keinesfalls jedoch am Freitag oder Samstag; bei Temperaturen über 20°C bitte gekühlt (Eisakkus etc.) versenden

Dieses Probenmaterial steht ausschließlich dem Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung zur Verfügung. Eine Abgabe von Probenmaterial durch unser Institut an Dritte erfolgt nicht.

Vielen Dank für die Unterstützung dieses Projekts.

Material bitte schicken an:

Institut für Tierzucht und Vererbungsforschung
der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover
z.Hd. Prof. Dr. Ottmar Distl
Bünteweg 17 p
30559 Hannover
Tel.: 0511/953-8876; Fax: 0511/953-8582
E-Mail: ottmar.distl@tiho-hannover.de